

## Posener Zeitung.

Nr. 99.

Montag 9. Februar

1880.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 7.	Not. v. 7.	Not. v. 7.	Not. v. 7.
Weizen ruhig	232 50	232 —	—
April-Mai	232 50	232 —	—
Mai-Juni	232 50	232 —	—
Roggen matt	171 —	172 —	—
Februar	174 —	174 25	—
April-Mai	174 —	174 —	—
Mai-Juni	174 —	174 —	—
Hafer —	—	—	—
April-Mai	150 —	149 50	—
Ründig. für Roggen	—	50	—
Ründig. Spiritus	10000	10000	—

Märkisch-Posen C. A.	31 50	31 60	Russ.-Bod.-Kr. Pfd.	80 10	80 —
do. Stamm-Prior.	100 40	100 25	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 90	66 25
Rheinl.-Mind. C. A.	146 50	147 80	Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	102 50
Rheinische C. A.	157 90	157 80	Edmuthschftl. B.-A.	66 —	—
Oberischlesische C. A.	176 75	177 —	Pos. Sprit-Alt.-Ges.	50 —	50 —
Kronpr. Rudolf.-B.	66 80	66 10	Reichsbank	158 50	158 50
Oesterr. Silberrente	62 50	62 50	Disf. Kommand.-A.	195 50	195 25
Ungar. Goldrente	88 30	88 —	Königs- u. Laurahütte	136 25	137 —
Russ. Anl. 1877	91 25	91 30	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 20	99 25
Russ. Orientanl. 1877	61 60	61 10			
Nachbörse: Franzosen	480,50	Kredit	538,50	Lombarden	153,50.

Galizier Eisenb.	112 80	113 25	Rumänier	48 40	48 75
Pr. Staatschuld.	95 —	95 10	Russische Banknoten	217 10	215 80
Posener Pfandbriefe	99 25	99 25	Russ. Engl. Anl. 1871	88 75	88 75
Posener Rentenbriefe	99 40	99 50	do. Präm. Anl. 1866	154 60	153 90
Oesterr. Banknoten	173 —	173 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 50	57 50
Oesterr. Goldrente	74 —	73 90	Oesterr. Kredit	538 50	539 50
1860er Loose	126 60	126 25	Staatsbahn	480 50	480 50
Italiener	81 90	82 10	Lombarden	155 —	154 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 40	101 30	Fondsft. schwach		

Stettin, den 9. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 7.	Not. v. 7.	Not. v. 7.	Not. v. 7.
Weizen ruhig	—	—	—
lofo	—	—	—
Frühjahr	225 —	224 —	—
Mai-Juni	226 —	225 —	—
Roggen ruhig	—	—	—
Frühjahr	169 50	168 —	—
Mai-Juni	169 50	168 —	—
Hafer fest	—	—	—
April-Mai	53 75	53 25	—

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion  
Posen, den 9. Februar 1880.

Gegenstand.	schwere W.	mittl. W.	leichte W.	Mitte.
Weizen	höchster	22 —	20 75	20 —
niedrigster	21 —	20 25	19 50	20 58
Roggen	höchster	17 20	16 25	16 —
niedrigster	16 50	16 —	15 50	16 24
Gerste	höchster	15 75	15 —	14 —
niedrigster	15 25	14 25	13 75	14 66
Hafer	höchster	16 —	15 25	14 75
niedrigster	15 50	15 —	14 50	15 16

Andere Artikel.

höchst.	niedr.	Mittel	höchst.	niedr.	Mittel
Stroh	6 —	5 —	5 50	1 30	1 20
Nicht-Krumm-	6 25	5 —	5 62	1 19	1 00
Heu	18 —	15 —	16 50	1 20	1 00
Erbsen	—	—	—	1 30	1 05
Linien	—	—	—	2 40	1 80
Bohnen	—	—	—	3 80	—
Kartoffeln	4 —	3 60	3 80	—	3 80

## Börse zu Posen.

Posen, 9. Februar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus (mit Faß) Gefündigt 20,000 Ltr. Ründigungspreis 58,60  
per Februar 58,60 — per März 59, — per April-Mai 60, — Mark.  
Loko Spiritus ohne Faß.

Posen, 9. Februar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, fest, Gef. —, Ltr., Ründigungspreis —,  
per Februar 58,7 bez. Gd., — per März, 59 bz. Gd., — per April  
59,7 bez. Br., — per Mai 60,3 bez. Gd. per August —.  
Loko ohne Faß —.

## Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 9. Februar 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	10 M. 80 Pf.	10 M. 10 Pf.	9 M. 60 Pf.
Roggen	8 = 30 =	8 = 15 =	7 = 80 =
Gerste	8 = 30 =	7 = 60 =	7 = 30 =
Hafer	7 = 80 =	7 = 50 =	7 = — =
Erbsen (Futter)	7 = 50 =	7 = 40 =	7 = 30 =
Lupinen (gelb)	4 = 40 =	4 = 30 =	4 = 20 =
= (blau)	4 = — =	3 = 90 =	3 = 80 =

Die Marktkommission.

## Produkten-Börse.

Bromberg, 7. Februar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: schön, früh 0 Grad.

Weizen: unverändert hellbunt 205—210, hochbunt und glasig 210—

215, abfall. Qual. 170—200 M.

Roggen: unverändert loco inländ. 160—161 M. poln. 155—158 M.

Gerste: ruhig, feine Brauware 160—161 M. große 155—158 M.

kleine 140—145 M.

Hafer: ruhig, loco 140—142 M.

Erbsen: Kochware 150—160 M. Futterware 140—145 M.

Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pSt. 57,50 Mark.

Rubelcours: 215,— M.

Danzig, 7. Februar. [Getreide-Börse.] Thau-Wetter.

Wind: S.

Weizen loco fand am heutigen Markte eine festere Stimmung, und

wurden reichlich gestrige Preise, mitunter auch etwas darüber hinaus,

gerne dafür bewilligt. Wegen geringer Zufuhr mußte jedoch der Um-

satz auf 140 Tonnen beschränkt bleiben. New-York notirte von gestern

rothen Winterweizen um 1 Cent höher auf 1 Dollar 46 Cents. Ge-

kauft wurde hier heute Sommer- 126 Pfd. zu 218 M., 127 Pfd. zu

220 M., 130 Pfd. zu 222 M., verdorbener bunt 108 Pfd. zu 160 M.,

etwas besserer 114 Pfd. 180 M., bunt und hellfarbig mehr und weniger

ausgewachsen 116, 118, 119, 120, 123, 124 Pfd. zu 198, 199, 200, 205,

208, 215 M., hellbunt 125 Pfd. 220, 222 M., hochbunt glasig 130/1

Pfd. 233 M. per Tonne. Russischer Weizen blieb ohne Zufuhr.

Termine fester bei geringem Angebot. Transit April-Mai 225 M. bz.,

Mai-Juni 225 M. Gd., Juni-Juli 227, 227½, 228 M. bez., Juli-August

222 M. Gd., Regulierungspreis 222 Mark.

Roggen loco etwas fester bei geringer Zufuhr. Inländischer 172

Pfd. wurde zu 163½ M., polnischer zum Transit 121 Pfd. zu 153 M.,

124 Pfd. 156 M., 125 Pfd. zu 158 M. pr. Tonne verkauft. Termine

April-Mai unterpolnisch zum Transit 160 M. Br., inländischer April-

Mai 163 M. Br., 161 M. Gd. Regulierungspreis 155 M. — Gerste

lofo geschäftlos, große 100 Pfd. wurde mit 166 M. per Tonne ge-

kauft. — Hafer loco inländ. 146 M., russischer 141 M. per Tonne

verzollt bezahlt. — Erbsen loco Futter- zu 140 M. per Tonne bez.

— Hedrich loco zu 120 M. per Tonne gekauft. — Winterrübsen loco

nicht gehandelt, Termine September-Oktober 245 M. Gd. — Spiritus

lofo ist zu 56,75 M. gehandelt.

## Verkaufspreise

der Mühlen-Administration zu Bromberg.

31. Januar 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1	16	40	Roggen-Schrot	9	30
= 1 u. 2 (zu-	15	40	Roggen-Futtermehl	7	—
samm. gemahl.)	15	—	Roggen-Kleie	5	80
= 2	11	20	Gersten-Graupe Nr. 1	26	60
= 3	11	20	= 2	24	60
Weizen-Futtermehl	6	80	= 3	22	60
Weizen-Kleie	5	20	= 4	20	60
Roggenmehl Nr. 1	13	60	= 5	16	20
= 1 u. 2 (zu-	12	40	= 6	13	80
samm. gemahl.)	12	—	Gersten-Größe Nr. 1	17	20
= 2	8	80	= 2	16	40
= 3	8	80	= 3	15	40
Roggen gem. Mehl (haus-	11	60	Gersten-Rochmehl	8	80
baden)			Gersten-Futtermehl	5	80

## Locales und Provinzielles.

Posen, 9. Februar.

r. Oberst v. Kretschmann ist Sonntag Vormittag nach Berlin gereist.

r. Die Gasrohrleitung war vor einigen Tagen an der Ecke der Neuen- und Wilhelmstraße undicht geworden, so daß das Gas, welches durch die gefrorene Erde nach oben hin nicht entweichen konnte, zur Seite durch die nicht gefrorene Erde in die benachbarten Keller des Bazars drang. Es mußte demnach, um die undicht gewordene Stelle zu ermitteln und zu verdrichten, die gefrorene Erde vom Straßenpflaster auf eine ziemliche Strecke aufgegraben werden, was mit vieler Mühe verknüpft ist, da die Erde bis zu mehr als einem Meter Tiefe gefroren ist, und daher mit Keilen und unter Zuhilfenahme von heißem Wasser abgesprengt werden muß.

r. Im naturwissenschaftlichen Verein hielt am 5. d. M. in der Aula der Realschule Gymnasiallehrer Dr. Pfuhl einen öffentlichen Vortrag über Thierpflanzen und Pflanzenthiere. Der Vortragende ging davon aus, daß, wie in der Natur überhaupt die sanftesten Uebergänge vorkommen, und nach dem Ausspruche Linnes die Natur keine Sprünge macht, so auch die Grenze zwischen Thier und Pflanze, möge dies auch Anfangs paradox erscheinen, nicht scharf gezogen sei. Zu der Kategorie derjenigen Pflanzen, welche auf der Grenze zwischen Pflanzen- und Thierreich stehen, gehören vornehmlich mancherlei Pilze und Algen, von ersteren insbesondere die Bakterien, welche erst im Jahre 1853 dem Pflanzenreich eingereiht worden sind. Der Vortragende wies auf die mancherlei Krankheiten hin, welche aus der Biologie der Bakterien erklärt werden, und bezeichnete die Behauptung, daß aus den leblosen Bakterien durch generatio aequivoca (Urzeugung) lebende Wesen entstehen können, als widerlegt. Als zu denjenigen Algen gehörig, welche gleichfalls auf der Grenze zwischen Thier- und Pflanzenreich stehen, wurden vornehmlich die Diatomeen bezeichnet, welche das Wasser bisweilen blau, den Schnee roth färben, und ganze Felsen und Lager von Mineralien (so die Kieselgahr und das Bergmehl) bilden. Aber nicht allein diese niedrigst organisierten Pflanzen besitzen eine gewisse Bewegungsfähigkeit, sondern auch bei höher stehenden Pflanzen kommen mancherlei Erscheinungen dieser Fähigkeiten vor. Manche derselben, so einige Mimosa-Arten, schließen sich bei der Berührung, andere (so die Winden) öffnen sich in Folge der Einwirkung des Lichtes und schließen sich, sobald Dämmerung eintritt; noch andere, so manche Kletterpflanzen, klammern sich mit scheinbarer Ueberlegung nach mehrfacher Taften an die geeignetsten Gegenstände an; und ebenso giebt es Pflanzen, welche wandern, allerdings nur in der Weise, daß der mit Saar- oder Wollbüscheln versehene Same durch den Wind weiter geweht wird. Der Vortragende wies sodann auf die Insekten fressenden Pflanzen, von denen bis jetzt schon 300 Arten bekannt sind, hin, erwähnte dabei insbesondere der Drosera (Sonnenhau) und der Dionaea (Fliegenfänger), und hob hervor, daß ein besonderes Gedeihen dieser Pflanzen durch das Verdauen von Insekten nicht stattfindet, vielmehr nach öfterem Verdauen die Pflanzen zu Grunde gehen. Es wurde ferner gezeigt, wie manche Pflanzen nicht bloß Thieren, sondern auch anderen Pflanzen nachstellen und dieselben vernichten, und als solche besonders manche niederen Pilze bezeichnet, während auf der anderen Seite sich ebenso auch Anhänglichkeit zwischen manchen Pflanzenarten offenbare. — Der Vortragende ging sodann zu den Pflanzenthieren über, bezeichnete als solche die Korallen, deren stiller Thätigkeit das Emporwachsen mächtiger Riffe und ganzer Gebirge zu verdanken ist, die Schwämme, ferner die niederen Thiere (Medusen), welche das Leuchten des Meeres in den Tropen bedingen, und das bekannte Eozoon Canadense.

+ Oberisko, 7. Febr. [Jahrmärkts-Verlegung.] Der nächste Kram- und Viehmarkt war in hiesiger Stadt auf den 31. f. M. angelegt. Da in diese Zeit die jüdischen Osterfeiertage fallen, so ist in Folge eingegangener Petition dieser Jahrmarkt Seitens der königlichen Regierung auf den 17. März d. J. verlegt worden.

+ Görden, Kr. Kröben, 7. Febr. [Verlegung des Jahrmärktes.] Der auf den 2. März d. J. für unsere Stadt anberaumte Jahrmarkt ist von der königl. Regierung zu Posen auf den 24. d. Mts. verlegt worden.

## Staats- und Volkswirtschaft.

© Dresden, 7. Februar. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Maltersdorff.] Durch festere auswärtige Berichte und durch vereinzelttes Auftreten unserer Konjunktur als Käufer konnten sich Preise für Weizen und Roggen an unserer dieswöchentlichen Börse eine Kleinigkeit verbessern. Der Geschäftsverkehr war jedoch noch immer sehr ruhig und die Umsätze ohne Belang.

Wir notiren:

Weizen inländisch, weiß	230—235	Mark.
gelb	222—232	
fremd, weiß	— — —	
gelb	— — —	
Roggen inländisch	180—185	
galizisch, russisch	165—175	
Gerste inländisch	170—190	
böhmisches, mährisch	180—210	
Futterwaare	130—140	
Safer inländisch, böhmischer, mährischer	132—144	
Mais amerikanisch	150 — —	
rumanisch	156—160	
neuer	147—152	
Per 1000 Rilo Netto.		

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Köstel) in Posen.

\*\* Bern, 7. Februar. [Uebersetzung der Bundesanleihe.] Auf das zur Auflage gelangte 4 pCt. Bundesanleihen von 35,000,000 Frs. sind 45,096,000 Frs. gezeichnet worden.

## Angekommene Fremde.

Posen, 9. Februar.

Buckom's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Lieutenant Jouanne a. Malinie, Frhr. Dr. v. Jesser a. Wilkonic, Mierzynski a. Nitaszewo, Graf Szoldrski a. Zydomo, v. Skorzewski a. Goslawice, Frau v. Starzynska und Töchter a. Sokolowo, v. Stabrowski a. Slachcin, v. Dzierzowski a. Polen, v. Bojanowski a. Krzeslawice, Graf Mycielski a. Grabi, v. Modlinski a. Walentynowo, Gräfin Tyszkiewicz a. Siedlec und v. Nasierowski a. Dęzowice, Stadtrath Krüger a. Spremberg, die Kaufleute Warszawski, Plachte, Mar, Karmejnski und Kliner a. Breslau, Büttner und Motta a. Berlin, Otto a. Plauen, Kind und Mannewitz a. Leipzig, Strauß a. Wärsburg, Hesse a. Steinschönau, Facillides a. Schwarzenberg, Schmidt a. Frankfurt a. O., Girschfeld a. Dresden und Bedenhausen a. Stettin.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Kasel a. Trzebielino, Gildbrandt mit Familie a. Slwino, Mysulski mit Frau a. Stiefert, Jacobi mit Frau a. Trzeckonia, Matthes a. Janowice, Materne mit Frau a. Chwalowo, Wandelt a. Sendzin, Gräfin von Minieska aus Polen, Graf v. Szarnicki a. Poln. Wilfa, Zaremba a. Polen, v. Morawski a. Kurowo, Gräfin von Miaczynski a. Pantowo, Dom. Pächter Jacobi a. Wittkowice, Regiments-Kommandeur Oberst v. Masow a. Rawitsch, Reserve-Lieutenant Wenzel a. Züllichau, Posthalter Weiß a. Pinne, die Landwirthe Mittelstädt a. Labischin u. Reimann a. Oberschlesien, Frau Kallmeyer u. Fr. Materne a. Breslau, Fr. Wandelt a. Sendzin, die Kaufleute Piffner, Pilger, Friedlaender, Welt, Appel, Ebeling, Elfeles u. Girsch a. Berlin, Voll a. Königsberg, Lorch a. Mainz, Nehl a. Saalfeld, Schenfeld a. Greiz, Winkel a. Döhringhausen, Müller a. Leobschütz, Seligmann aus München, Sachsenroeder a. Leipzig, Niedinger a. Breslau, Dietmann a. Stettin u. Deutscher a. Lüttich.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Mielicki a. Siebmierogowo, v. Rabonski und Frau a. Krzeslice, Kobierzski a. Sarnowa, Frau v. Starzynska und Töchter a. Sokolowo, v. Bojanowski und Frau a. Goluchowo, v. Skorzewski a. Tursko, v. Chlapowski a. Sosnica und Wiczorkiewicz a. Polen, die Rentiers Eismann a. Neufalz und Frau v. Kofzucha und Töchter a. Thorn, die Kaufleute Schremmer a. Köln, Joske, Grünwald, Wolf, Feilbron, Mes und Frau Mes a. Berlin, Gels a. Lissa und Zilser a. Stettin.

W. Gräy's Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Bronikowski a. Marjaski und v. Barsti a. Sanie und Dütsche a. Kompsyn, die Stallmeister Reichel a. Köthen und Schulz a. Adersleben, Oberinspektor Scheder und Kassier Mittelstädt a. Mituszewo, Meßner Großmann a. Berlin, Student Fechner a. Unterwalden, die Kaufleute Reiche und Baruch a. Berlin, Heilborn a. Breslau, Sads a. Kalisch, Zutraun a. Rittau, Flor a. Leipzig, Tabbert a. Krefeld, Baruch a. Schroda und Rangan a. Breslau.

Reiters Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Boas a. Weichen, Graupe a. Rogasen, Rosenthal a. Thorn, Türl a. Schildberg, Ziegel a. Schotten, Junfer und Familie a. Amerika und Popler a. Königsberg, Frau Kolinsky a. Strelno.

Bogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufleute Gerische a. Frankfurt, Bergmann a. Magdeburg, Eckardt a. Leipzig, Samter a. Breslau, Samter und Seeger a. Berlin, Rentier Poznansti a. Warschau, Gutsbesitzer Mann a. Tomaszew, Lehrer Fund und Frau a. Krošno.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Febr. Die ungarische, achtzigtausend Morgen große Herrschaft Halmagy, Besitzer Graf Esterhazy, ist soeben durch Kauf an den preussischen Großgrundbesitzer Grabowski in Wronke-Neudorf übergegangen. Es verlautet, daß ein von der österreichischen Regierung unterstütztes Projekt, deutsche Kräfte für die Rugsbarmachung der von der geologischen Reichsanstalt konstatirten Montansätze an Eisen und Kupfer, sowie Eichenwaldungen und den Ausbau der Bahn von Arad ins Komitat zu gewinnen, durch deutsches Großkapital und ungarische Magnaten ins Werk gesetzt werden soll. Der Verkauf Halmagys wurde in Wien am 7. Februar von den Vertretern der Parteien Dr. Bogelsang in Berlin und Adler in Preßburg bewerkstelligt.

(Girsch's Bureau.)

Mailand, 9. Februar. Anläßlich des Jahrestages der Februar-Aufstandsbewegung von 1853 zu n gestern die Mitglieder des republikanischen Arbeitervereins auf den Friedhof, um auf das Grab der damals Gefallenen einen Kranz niederzulegen. Die Polizei forderte die Herausgabe des Kranzes, welcher die Aufschrift: „Republikanische Brüderlichkeit“ trug, was die Theilnehmer an der Feier verweigerten. In Folge dessen erfolgte ein Zusammenstoß mit der Polizei, wobei der Kranz zertrümmert und der Kranzträger verhaftet wurde. Der Zug gelangte hier nach ohne weiteren Zwischenfall zum Friedhofe. Der Verhaftete wurde nach dem Verhör wieder freigelassen.

Verantwortlicher Redakteur G. Bauer in Posen.